

Habt ihr Lehramts-Lifehacks?

Beitrag von „Dendemeier“ vom 27. Januar 2024 12:30

Hallo hochgeschätztes Forum,

habt ihr ungewöhnliche (gerne auch unorthodoxe) Tipps, die einem das Berufsleben signifikant erleichtern? Oder wie meine Klasse sagen würde: Lifehacks, mit denen man das System hapsnehmen kann?

Ich denke da z. B. an den französischen Lehrer, der eine anstrengende Klasse damit ruhig bekam, dass er ihnen mit Spoilern drohte... Er hatte die Bücher zur Serie "Game of thrones" gelesen und kannte die Handlung dementsprechend, bevor die Episoden nach und nach rauskamen. Der Großteil seiner Klasse hat die Serie geschaut. Wenn es ihm im Unterricht zu bunt wurde, drohte er damit, den Namen derjenigen Figur an die Tafel zu schreiben, die als nächstes in der Serie stirbt. 

Bestimmt habt ihr auch ein paar Tricks auf Lager, die man im Studium nicht verraten bekommt...

Beitrag von „QuietDew31704“ vom 27. Januar 2024 12:53

Man kann auch langsam die magischen Buchstaben anschreiben: HAUSA... weiter musste ich bisher nicht.

Beitrag von „kodi“ vom 27. Januar 2024 13:48

Positiv bestärken statt negativ zu sanktionieren. Der Unterschied in der Nachhaltigkeit ist irre.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 27. Januar 2024 13:52

Zitat von Dendemeier

Wenn es ihm im Unterricht zu bunt wurde, drohte er damit, den Namen derjenigen Figur an die Tafel zu schreiben, die als nächstes in der Serie stirbt. 

Liest sich für mich wie sowas wie eine "Kollektivstrafe". Wäre nichts für mich.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 27. Januar 2024 14:35

Ich find die Geschichte witzig, klingt mir eher nach Running Gag als nach böser Kollektivstrafe.

Lifehacks fallen mir allerdings keine ein. Höchstens ganz unlustig, dass man lernt, sich mit seinem Schulrecht auseinanderzusetzen. Nicht nur in Studium und Ref haken das immer alle unter notwendigem Übel ab, obwohl 1000 Probleme gar nicht erst auftreten würden, wenn alle Bescheid wüssten.

Beitrag von „Pyro“ vom 27. Januar 2024 14:42

Ist jetzt nicht wirklich ein Geheimtipp, aber: [Türschwellendidaktik](#). In heißen Phasen geht es auch gar nicht anders. Man braucht aber ein solides Fachwissen, Improvisationstalent und gute Schulbücher. Das sollte natürlich nicht der Normalfall werden. Aber es klappt erstaunlich gut.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 27. Januar 2024 14:57

Zitat von Pyro

Ist jetzt nicht wirklich ein Geheimtipp, aber: [Türschwellendidaktik](#).

Braucht man aber auch entsprechend Erfahrung für, bei einem LAA oder StRef geht das in der Regel in die Hose.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 27. Januar 2024 14:58

Zitat von Dendemeier

Ich denke da z. B. an den französischen Lehrer, der eine anstrengende Klasse damit ruhig bekam, dass er ihnen mit Spoilern drohte.

Klingt eher nach einer Anekdote, an meiner Schulform interessiert sowas keine Sau.

Auch sowas wie "Klasse mit Hausaufgaben" ruhig bekommen, das klappt eher am Gymnasium

Beitrag von „s3g4“ vom 27. Januar 2024 17:16

Zitat von Pyro

Ist jetzt nicht wirklich ein Geheimtipp, aber: [Türschwellendidaktik](#). In heißen Phasen geht es auch gar nicht anders. Man braucht aber ein solides Fachwissen, Improvisationstalent und gute Schulbücher. Das sollte natürlich nicht der Normalfall werden. Aber es klappt erstaunlich gut.

Ich würde sogar noch weiter gehen. Je weiter man sich von dem eigentlichen Plan entfernt, desto wertvoller wird es. Man kommt manchmal um einige Ecke an sehr interessanten Stellen wieder raus oder eben auf Umwegen genau dort an, wo man hin wollte. Die Klassen finden das auch super, weil ihre Interessen ernst genommen werden und am Ende auch noch der Lehrplan untergemogelt wurde ☺. Die kleinen Anteile sind meist sogar effizienter als 90 Minuten komplett auf der Thematik ausgerichtet.

Beitrag von „s3g4“ vom 27. Januar 2024 17:19

Zitat von Karl-Dieter

Auch sowas wie "Klasse mit Hausaufgaben" ruhig bekommen, das klappt eher am Gymnasium

Wie meinst du das? Mir würde auch die Freude am Unterricht vergehen, wenn ich Hausaufgaben machen müsste. Dann würde ich auch still sein, dass es nicht mehr wird. Wobei... Egal.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 27. Januar 2024 17:20

Zitat von Quittengelee

Ich find die Geschichte witzig, klingt mir eher nach Running Gag als nach böser Kollektivstrafe.

Mag sein. Aber dann wäre es ja kein "Life Hack". Als Running Gag fände ich es auch witzig.

Beitrag von „Pyro“ vom 27. Januar 2024 18:50

Meine SuS machen die HAs so oder so nicht. 😂 Was schon eher hilft, sind unangekündigte Tests. Die machen einen aber sehr unbeliebt. Die Karte spiele ich nur, wenn ich sonst nicht mehr weiter weiß. Positiv bestärken finde ich eigentlich auch besser.

Beitrag von „Kapa“ vom 27. Januar 2024 21:50

Zitat von Pyro

Meine SuS machen die HAs so oder so nicht. 😂 Was schon eher hilft, sind unangekündigte Tests. Die machen einen aber sehr unbeliebt. Die Karte spiele ich nur, wenn ich sonst nicht mehr weiter weiß. Positiv bestärken finde ich eigentlich auch besser.

Ich bin mittlerweile als „Hack“ dazu übergegangen bei unruhigen Klassen ähnliches zu machen: Unangekündigte Heftertests. Hat jetzt bei mehreren Klassen schon geholfen den größeren Teil der Schüler dann doch längerfristig mindestens zur Mitschrift zu animieren.

Beitrag von „CDL“ vom 27. Januar 2024 22:24

Was ist ein Heftertest? Ist das eine Note für Heft/Ordner?

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 28. Januar 2024 09:06

Zitat von s3g4

Wie meinst du das? Mir würde auch die Freude am Unterricht vergehen, wenn ich Hausaufgaben machen müsste. Dann würde ich auch still sein, dass es nicht mehr wird. Wobei... Egal.

Ich bin an der gleichen Schulform wie Karl-Dieter. HA interessiert hier tatsächlich keinen, weil schlicht und einfach keiner sie macht.

Man kann hier noch nicht mal mit schlechten Noten "drohen", weil das auch nur ein müdes Schulterzucken hervorruft.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 28. Januar 2024 09:26

Zitat von CDL

Was ist ein Heftertest? Ist das eine Note für Heft/Ordner?

ich vermute (auch wegen des Hinweises auf die Mitschrift): Open book-Test.
Also ein Test, bei welchem man seine Unterlagen nutzen darf.

Beitrag von „ISD“ vom 28. Januar 2024 09:29

Also wenn Drohen nix hilft, muss man es halt doch über die Beziehungsebene probieren...

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 28. Januar 2024 09:40

Zitat von ISD

Also wenn Drohen nix hilft, muss man es halt doch über die Beziehungsebene probieren...

Genau

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 28. Januar 2024 12:16

Also, wie bekomme ich eine Klasse ruhig: Beziehungsebene. Klare, nachvollziehbare Ansagen, konsequent sein, schulisches Maßnahmensystem nutzen, was idealerweise alle Kolleginnen und Kollegen nutzen und den Schülern auch bekannt ist.

Wenn eine Klasse unruhig ist, hilft an meiner Schulform in der Regel weder Hausaufgaben, noch Testankündigung, noch Mappenkontrolle etc.

Es ist ihnen einfach egal, weil es den Eltern in der Regel auch egal ist.

Ansonsten gibt es an meiner Schulform auch keine "Hausaufgaben":

An Ganztagschulen ([§ 9 Absätze 1 und 3 SchulG](#)) treten in der Sekundarstufe I Lernzeiten an die Stelle von Hausaufgaben. Die Lernzeiten sind so in das Gesamtkonzept des Ganztags zu integrieren, dass es in der Regel keine schriftlichen Aufgaben mehr gibt, die zu Hause erledigt werden müssen.

Beitrag von „Kapa“ vom 28. Januar 2024 12:20

Zitat von CDL

Was ist ein Heftertest? Ist das eine Note für Heft/Ordner?

Test mit Mitschriftenutzung.

Wenn man ordentlich die Mitschrift geführt hat und denken kann kommt man mit den Aufgaben super zurecht.

Wenn man das nicht getan hat verdöselt man die einfachsten Punkte und lernt durch Schmerz.

Beitrag von „Seph“ vom 28. Januar 2024 12:30

Zitat von ISD

Also wenn Drohen nix hilft, muss man es halt doch über die Beziehungsebene probieren...

Und am besten gleich andersherum 

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 28. Januar 2024 12:40

Zitat von Seph

Und am besten gleich andersherum 

Jetzt darf man die Schüler schon nicht mehr schlagen und dann soll auch noch die Beziehungsebene vor den Drohungen kommen? Dieser Beruf ist echt nicht mehr das, was er mal war.

Beitrag von „Seph“ vom 28. Januar 2024 12:42

Zitat von state_of_Trance

Jetzt darf man die Schüler schon nicht mehr schlagen und dann soll auch noch die Beziehungsebene vor den Drohungen kommen? Dieser Beruf ist echt nicht mehr das, was er mal war.

Ja...schon schade, dass der Rohrstock ausgedient hat. Ich habe sogar mal Gerüchte gehört, dass man inzwischen keinen Schlüsselbund mehr auf Schüler werfen soll. Aber das war vermutlich wieder nur unhaltbares Gemunkel im Lehrerzimmer 😊

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 28. Januar 2024 12:52

Zitat von Pyro

Ist jetzt nicht wirklich ein Geheimtipp, aber: [Türschwellendidaktik](#). In heißen Phasen geht es auch gar nicht anders. Man braucht aber ein solides Fachwissen, Improvisationstalent und gute Schulbücher. Das sollte natürlich nicht der Normalfall werden. Aber es klappt erstaunlich gut.

Wie heißt es so schön:

"Man kann nur das aus dem Ärmel schütteln, was man zuvor hineingesteckt hat."

Beitrag von „ISD“ vom 28. Januar 2024 17:02

Zitat von Seph

Ja...schon schade, dass der Rohrstock ausgedient hat. Ich habe sogar mal Gerüchte gehört, dass man inzwischen keinen Schlüsselbund mehr auf Schüler werfen soll. Aber das war vermutlich wieder nur unhaltbares Gemunkel im Lehrerzimmer 😊

Aber Kreide (ähmmm Whiteboardstift) geht, oder?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 28. Januar 2024 17:03

nur die aus Farbe.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 28. Januar 2024 19:19

Zitat von chilipaprika

nur die aus Farbe

Nur rot. Sonst wird das "Stop!"-Signal nicht verstanden.

Im Ernst: Sind Methoden zur Disziplinierung das einzige, was euch einfällt, um das Lehrerleben erträglicher - und erfolgreicher - zu machen?

Falls es um Methoden zur Verhaltensmodifikation geht - dazu habe ich seit meiner Zeit am SBBZ-ESE hier Infos, Methoden und Materialien gesammelt:

<https://www.autenrieths.de/verhalten.html>

Falls es um Selbstorganisation geht sind hier Tipps zu finden:

<https://www.autenrieths.de/vorbereitungen.html>

Zu Unterrichtsmethoden:

<https://www.autenrieths.de/unterrichtsmethoden.html>

BTW: Form follows function 😊